

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
04. Juni 2020 (04.06.2020)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2020/109332 A1**

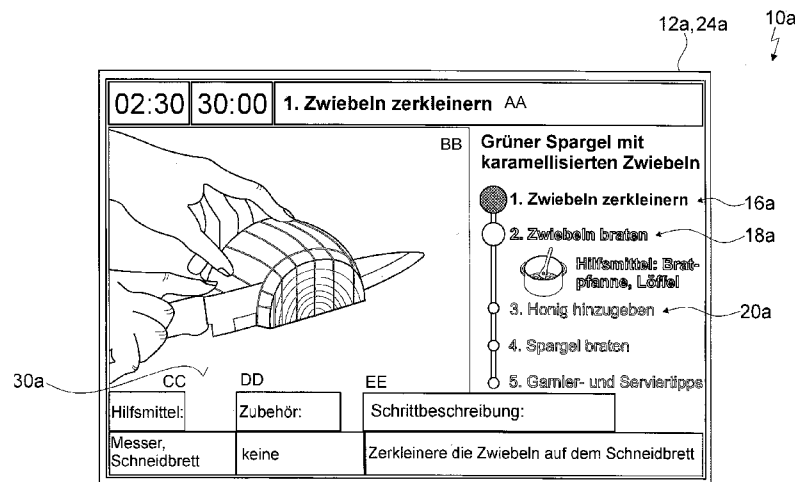
- (51) Internationale Patentklassifikation:  
*F24C 7/08* (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2019/082631
- (22) Internationales Anmeldedatum:  
26. November 2019 (26.11.2019)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:  
P201831150 27. November 2018 (27.11.2018) ES
- (71) Anmelder: **BSH HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).
- (72) Erfinder: **FRANCO GUTIERREZ, Carlos**; C/ Celso Ferreira nº8 5ºD, 50017 Zaragoza (ES). **MARZO ALVAREZ,**

**Teresa Del Carmen**; Ludwig Van Beethoven, 74 4º C Rosales del Canal, 50012 Zaragoza (ES). **PAESA GARCIA, David**; Sauce, 15, 50015 Zaragoza (ES). **PARRA BORDERÍAS, Maria**; C/Santa Teresa de Jesús nº 54 entlo.izda., 50006 Zaragoza (ES). **RODRIGUEZ LARROSA, Agostina**; P/ Lagos de Alba 15, 50011 Zaragoza (ES). **VILLANUEVA VALERO, Beatriz**; C/Pascual Lorenz Sebastián nº5 2ºA, 50011 Zaragoza (ES).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW,

(54) Title: FOOD PREPARATION SYSTEM

(54) Bezeichnung: LEBENSMITTELZUBEREITUNGSSYSTEM



- AA 1. Chop onions  
BB Asparagus with caramelized onions  
16a 1. Chop onions  
18a 2. Fry onions;  
Tools: frying pan, spoon  
20a 3. Add honey  
4. Fry asparagus  
5. Garnish and serving tips  
CC Tools: knife, cutting board  
DD Accessories: none  
EE Step Description: Chop onions on cutting board

Fig. 3

(57) Abstract: The invention relates to a food preparation system (10a) with at least one output unit (12a) and at least one control unit (14a) which is designed to provide guidance through at least one recipe via the output unit (12a). The aim of the invention is to provide a generic system with improved properties with respect to operating comfort. This is achieved in that when providing guidance through at least one recipe step (16a) of the recipe, the control unit (14a) outputs at least one piece of information with regard to at least one other recipe step (18a, 20a) of the recipe via the output unit (12a) in at least one operating state.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung geht aus von einem Lebensmittelzubereitungssystem (10a) mit zumindest einer Ausgabeeinheit (12a) und mit zumindest einer Steuereinheit (14a), die dazu vorgesehen ist, über die Ausgabeeinheit (12a) durch zumindest ein Rezept



WO 2020/109332 A1

SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,  
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

- (84) Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

**Veröffentlicht:**

- mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

---

zu führen. Um ein gattungsgemäßes System mit verbesserten Eigenschaften hinsichtlich eines Bedienkomforts bereitzustellen, wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit (14a) in wenigstens einem Betriebszustand bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts (18a, 20a) des Rezepts über die Ausgabereinheit (12a) ausgibt.

## Lebensmittelzubereitungssystem

Die Erfindung betrifft ein Lebensmittelzubereitungssystem nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 und ein Verfahren zu einem Betrieb eines Lebensmittelzubereitungssystems nach dem Oberbegriff des Anspruchs 14.

- 5 Aus dem Stand der Technik ist bereits ein Lebensmittelzubereitungssystem mit einer Ausgabeeinheit und mit einer Steuereinheit bekannt, welche beide Teil eines als Kochfeld ausgebildeten Gargeräts des Lebensmittelzubereitungssystems sind. Bei der Führung durch einen Rezeptschritt eines Rezepts, welches mehrere Rezeptschritte aufweist, gibt die Steuereinheit in einem Betriebszustand alle für diesen einen Rezeptschritt
- 10 notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit aus und beschränkt die Ausgabe an Informationen auf die zu diesem Rezeptschritt gehörenden Informationen. In dem Betriebszustand gibt die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts ausschließlich diesen Rezeptschritt betreffende Informationen über die Ausgabeeinheit aus.
- 15 Die Aufgabe der Erfindung besteht insbesondere darin, ein gattungsgemäßes System mit verbesserten Eigenschaften hinsichtlich eines Bedienkomforts bereitzustellen. Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 und 14 gelöst, während vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung den Unteransprüchen entnommen werden können.
- 20 Die Erfindung geht aus von einem Lebensmittelzubereitungssystem mit zumindest einer Ausgabeeinheit und mit zumindest einer Steuereinheit, die dazu vorgesehen ist, über die Ausgabeeinheit durch zumindest ein Rezept, insbesondere zu einer Zubereitung zumindest einer Speise aus zumindest einer Zutatenzusammensetzung, welche insbesondere eine Gesamtheit aller zu der Zubereitung der Speise vorgesehenen Zutaten
- 25 definiert, zu führen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit in wenigstens einem Betriebszustand bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt des Rezepts, bei welchem die Steuereinheit insbesondere wenigstens einen Großteil der und vorteilhaft alle der für diesen Rezeptschritt notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit ausgibt,

30 zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines, insbesondere abgeschlossenen

und/oder zukünftigen, weiteren Rezeptschritts des Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgibt.

Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung kann insbesondere ein hoher Bedienkomfort erreicht werden. Insbesondere können einem Bediener bei der Führung durch den

- 5 Rezeptschritt, insbesondere zusätzlich zu allen den Rezeptschritt betreffenden Informationen, zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, wodurch sich der Bediener insbesondere auf zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt vorbereiten kann und/oder wodurch dem Bediener insbesondere ein Überblick über bereits abgeschlossene Rezeptschritte und/oder vorteilhaft über das gesamte Rezept bereitgestellt werden kann.
- 10 Einem Bediener kann insbesondere eine angenehme Zubereitung des Rezepts mittels der Führung durch das Rezept ermöglicht werden, und zwar insbesondere aufgrund der zusätzlich zu den den Rezeptschritt betreffenden Informationen bereitgestellten Information hinsichtlich des weiteren Rezeptschritts des Rezepts. Insbesondere kann bei einem Bediener eine komfortable und/oder zuversichtliche Stimmung erweckt werden,
- 15 welche insbesondere in einem hohen Bedienkomfort und/oder in einer einmaligen Zubereitungserfahrung resultieren könnte. Insbesondere kann einem Bediener ein Befolgen und/oder eine Durchführung des Rezepts erleichtert werden.

Unter einem „Lebensmittelzubereitungssystem“ soll insbesondere ein System verstanden werden, welches zumindest eine Funktionseinheit aufweist, deren Hauptfunktion eine

- 20 Zubereitung zumindest eines Produkts ist, und welches insbesondere zusätzlich zumindest eine weitere Funktionseinheit aufweisen könnte, deren Hauptfunktion von einer Zubereitung zumindest eines Produkts abweicht. Beispielsweise könnte die Funktionseinheit, deren Hauptfunktion insbesondere eine Zubereitung zumindest eines Produkts ist, ein Haushaltsgerät, vorteilhaft ein Gargerät und vorzugsweise ein Kochfeld
- 25 sein. In wenigstens einem Betriebszustand erhitzt und/oder erwärmt und/oder gart die Funktionseinheit insbesondere zumindest ein Produkt, und zwar insbesondere zum Zweck einer Zubereitung des Produkts.

Das Produkt könnte beispielsweise zumindest ein Lebensmittel und/oder zumindest eine Speise aufweisen. Insbesondere ist die Speise aus zumindest einer

- 30 Zutatenzusammensetzung hergestellt. Die Zutatenzusammensetzung definiert insbesondere eine Gesamtheit aller zu der Zubereitung der Speise vorgesehenen Zutaten.

Insbesondere führt die Funktionseinheit in wenigstens einem Betriebszustand zumindest eine Haushaltsgeräthauptfunktion aus. Insbesondere ist die Funktionseinheit Teil eines Haushaltsgeräts und führt in wenigstens einem Betriebszustand insbesondere die Haushaltsgeräthauptfunktion des Haushaltsgeräts aus. Die Funktionseinheit könnte  
5 beispielsweise in wenigstens einem Betriebszustand zumindest eine Heizfunktion und/oder zumindest eine Garfunktion ausführen.

Die weitere Funktionseinheit, deren Hauptfunktion insbesondere von einer Zubereitung zumindest eines Produkts abweicht, könnte beispielsweise ein Mobilgerät und/oder ein Haushaltsgerät, insbesondere ein Kältegerät und/oder ein Skalierungsgerät und/oder ein  
10 Bearbeitungsgerät, sein. Das Skalierungsgerät könnte insbesondere eine Waage, insbesondere eine Küchenwaage, sein. Das Bearbeitungsgerät könnte insbesondere eine Knetmaschine und/oder eine Teigmaschine und/oder ein Mixer und/oder eine Rührmaschine sein.

Die weitere Funktionseinheit könnte beispielsweise in wenigstens einem Betriebszustand  
15 zumindest eine Kühlungsfunktion und/oder zumindest eine Gefrierfunktion und/oder zumindest eine Bearbeitungsfunktion und/oder zumindest eine Skalierungsfunktion und/oder zumindest eine Reinigungsfunktion und/oder zumindest eine Trocknungsfunktion ausführen.

Das Lebensmittelzubereitungssystem unterscheidet sich insbesondere von einem  
20 Kochbuch, welches insbesondere auf einem Datenträger gespeichert und/oder in zumindest einem Wiedergabegerät, wie beispielsweise einem DVD-Player, abspielbar ist. Bei der Führung durch das Rezept führt die Steuereinheit insbesondere über eine reine Wiedergabe von gespeicherten Daten hinausgehende Aktionen und/oder Handlungen aus und berechnet, insbesondere aktiv, insbesondere zumindest eine weitere Aktion und/oder  
25 zumindest eine weitere Handlung. Die Steuereinheit ist insbesondere dazu vorgesehen, in wenigstens einem Betriebszustand auf zumindest eine Bedieneingabe zu reagieren und/oder, insbesondere in Abhängigkeit von zumindest einer Bedieneingabe, vorteilhaft mittels der Bedienerschnittstelle, zumindest ein Rezept und/oder zumindest einen Rezeptschritt des Rezepts zu verändern. Unter „verändern“ soll insbesondere bearbeiten  
30 und/oder abändern und/oder ändern und/oder löschen und/oder streichen und/oder überspringen und/oder hinzufügen verstanden werden.

Unter einer „Ausgabeeinheit“ soll insbesondere eine Einheit verstanden werden, welche dazu vorgesehen ist, einem Bediener insbesondere optisch und/oder akustisch und/oder haptisch zumindest eine Kenngröße bereitzustellen, wie beispielsweise eine Information und/oder eine Zeitangabe und/oder eine Bedienaufforderung und/oder eine

5 Handlungsaufforderung und/oder eine Auswahl. Die Ausgabeeinheit könnte insbesondere dazu vorgesehen sein, wenigstens ein akustisches Signal und/oder insbesondere wenigstens eine akustische Sequenz auszugeben, wie beispielsweise einen Klingelton und/oder ein Warnsignal und/oder eine Aufforderung in Form eines insbesondere vorgefertigten Satzes. Alternativ oder zusätzlich könnte die Ausgabeeinheit dazu

10 vorgesehen sein, eine optische Ausgabe bereitzustellen, wie beispielsweise eine Anzeige wenigstens eines Bilds und/oder wenigstens eines Texts und/oder wenigstens einer Ziffer und/oder wenigstens einer Animation. Beispielsweise könnte die Ausgabeeinheit zumindest einen Lautsprecher aufweisen. Alternativ oder zusätzlich könnte die Ausgabeeinheit eine Anzeigeeinheit, insbesondere mit zumindest einem Leuchtmittel,

15 vorteilhaft einer LED, und/oder einem insbesondere hinterleuchteten Display, insbesondere einem Matrixdisplay und/oder einem LCD-Display, einem OLED-Display und/oder elektronischen Papier, aufweisen. Vorteilhaft weist die Ausgabeeinheit zumindest eine Flüssigkristallanzeige auf. Durch eine Kombination der Ausgabeeinheit, welche insbesondere zumindest eine Flüssigkristallanzeige aufweist, und einer Führung

20 durch ein Rezept können insbesondere Stärken eines Produkts, insbesondere des Haushaltsgeräts, ausgenutzt werden, wodurch insbesondere eine hohe Markentreue eines Bedieners erreicht werden kann.

Unter einer „Steuereinheit“ soll insbesondere eine elektronische Einheit verstanden werden, die vorzugsweise dazu vorgesehen ist, zumindest die Ausgabeeinheit zu steuern

25 und/oder zu regeln. Die Steuereinheit könnte beispielsweise in einer Steuer- und/oder Regeleinheit zumindest eines Haushaltsgeräts, insbesondere eines Gargeräts und vorteilhaft eines Kochfelds, wenigstens teilweise integriert sein und insbesondere dazu vorgesehen sein, zumindest eine Funktionseinheit des Haushaltsgeräts, welche insbesondere zu einer Durchführung einer Haushaltsgeräthauptfunktion insbesondere

30 des Haushaltsgeräts vorgesehen sein könnte, zu steuern und/oder zu regeln. Insbesondere weist die Steuereinheit eine Recheneinheit und insbesondere zusätzlich zur Recheneinheit eine Speichereinheit mit einem darin gespeicherten Steuer- und/oder Regelprogramm auf, das dazu vorgesehen ist, von der Recheneinheit ausgeführt zu

- werden. Beispielsweise könnten in der Speichereinheit insbesondere zumindest zwei, vorteilhaft zumindest drei, besonders vorteilhaft zumindest fünf, vorzugsweise zumindest acht und besonders bevorzugt mehrere verschiedene Rezepte gespeichert sein. Die Steuereinheit ist insbesondere zu einer Kommunikation und/oder Interaktion mit dem
- 5 Bediener vorgesehen, insbesondere über die Ausgabeeinheit und/oder über zumindest eine Bedienerschnittstelle, insbesondere des Lebensmittelzubereitungssystems und/oder des Haushaltsgeräts, vorteilhaft des Kochfelds. Die Steuereinheit ist insbesondere dazu vorgesehen, in wenigstens einem Betriebszustand die Ausgabeeinheit anzusteuern und insbesondere über die Ausgabeeinheit durch das Rezept zu führen.
- 10 Das Lebensmittelzubereitungssystem weist insbesondere zumindest eine Bedienerschnittstelle auf, welche insbesondere zumindest zu einer Bedieneingabe insbesondere durch einen Bediener vorgesehen ist. Beispielsweise könnte die Bedienerschnittstelle zumindest ein Touch-Bedienelement aufweisen. Alternativ oder
- 15 zusätzlich könnte die Bedienerschnittstelle zumindest ein akustisches Eingabeelement, wie beispielsweise zumindest ein Mikrofon, aufweisen, welches insbesondere zu einer akustischen Eingabe vorgesehen sein könnte. Die Bedienerschnittstelle könnte alternativ oder zusätzlich beispielsweise zumindest ein mechanisches Eingabeelement aufweisen, wie beispielsweise zumindest einen Joystick und/oder zumindest eine Tastatur und/oder
- 20 zumindest eine Maus. Insbesondere könnten die Bedienerschnittstelle und die Ausgabeeinheit wenigstens teilweise einstückig miteinander ausgebildet sein. Unter der Wendung, dass ein erstes Objekt und ein zweites Objekt „wenigstens teilweise einstückig“ miteinander ausgebildet sind, soll insbesondere verstanden werden, dass das erste Objekt zumindest ein Element aufweist, welches ebenfalls Teil des zweiten Objekts ist, und/oder dass das zweite Objekt zumindest ein Element aufweist, welches ebenfalls Teil
- 25 des ersten Objekts ist. Insbesondere weisen die Bedienerschnittstelle und die Ausgabeeinheit jeweils zumindest ein, insbesondere zumindest zwei, vorteilhaft zumindest drei gemeinsame Elemente auf, die Bestandteil, insbesondere funktionell wichtiger Bestandteil, von sowohl der Bedienerschnittstelle als auch von der Ausgabeeinheit sind.
- 30 Unter einem „Rezept“ soll insbesondere eine zeitliche Folge von Heizeinstellungen und/oder von sonstigen Betriebseinstellungen und/oder von Handlungsaufforderungen und/oder von Rezeptschritten zu einer Zubereitung wenigstens eines Lebensmittels und/oder wenigstens eines Garguts und/oder wenigstens einer Speise verstanden

werden. Die Heizeinstellungen könnten beispielsweise wenigstens eine Heizdauer und/oder wenigstens eine Heizleistung und/oder wenigstens eine Heiztemperatur und/oder wenigstens eine Heizart, wie beispielsweise Braten und/oder Kochen und/oder Dämpfen und/oder Simmern und/oder Schmelzen und/oder Garen unter Druck,  
5 insbesondere in einem Druckkochtopf, und/oder Frittieren und/oder Sautieren und/oder Pochieren und/oder Backen und/oder Grillen, aufweisen. Die Betriebseinstellungen könnten beispielsweise zumindest eine Zeitdauer, welche insbesondere eine Gesamtdauer zumindest eines Rezeptschritts des Rezepts und/oder des, insbesondere gesamten, Rezepts definiert, und/oder zumindest eine zeitliche Abfolge von  
10 Rezeptschritten und/oder zumindest eine Art einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit, wie beispielsweise optisch und/oder akustisch, aufweisen. Das Rezept ist insbesondere als ein Kochrezept und/oder als ein Garrezept und/oder als ein Lebensmittelzubereitungsrezept ausgebildet. Insbesondere weist das Rezept zumindest zwei, insbesondere zumindest drei, vorteilhaft zumindest vier, besonders vorteilhaft  
15 zumindest fünf, vorzugsweise zumindest sechs und besonders bevorzugt mehrere Rezeptschritte auf.

Unter einem „Rezeptschritt“ soll insbesondere ein Teilabschnitt eines Rezepts verstanden werden, welcher eine insbesondere definierte Zeitdauer und einen insbesondere definierten Verfahrensschritt aufweist, wie beispielsweise einen Heizschritt und/oder einen  
20 Schritt mit einer Interaktion über die Ausgabeeinheit und/oder einen Schritt mit einer Interaktion über die Bedienerschnittstelle und/oder einen Schritt mit einer Bearbeitung zumindest eines Lebensmittels und/oder einen Schritt mit einer Vorbereitung zumindest eines Lebensmittels, wobei die Zeitdauer insbesondere fest vorgegeben und/oder variabel, wie insbesondere von einer zu einer Bedieneingabe mittels der  
25 Bedienerschnittstelle benötigten Zeitdauer abhängig, ausgebildet ist. Insbesondere könnte der Schritt mit einer Interaktion über die Ausgabeeinheit und/oder der Schritt mit einer Interaktion über die Bedienerschnittstelle als Interaktionsschritt bezeichnet sein. Insbesondere könnte der Schritt mit einer Bearbeitung zumindest eines Lebensmittels als Bearbeitungsschritt bezeichnet sein. Insbesondere könnte der Schritt mit einer  
30 Vorbereitung zumindest eines Lebensmittels als Lebensmittelvorbereitungsschritt bezeichnet sein. Der Rezeptschritt könnte beispielsweise ein Heizschritt und/oder ein Garschritt und/oder ein Lebensmittelvorbereitungsschritt und/oder ein Lebensmittelzugabeschritt und/oder ein Lebensmittelentnahmeschritt sein. Insbesondere

unterscheidet sich der Rezeptschritt insbesondere von einer Abfrage einer Personenanzahl, für welche das Rezept insbesondere ausgelegt sein soll, und insbesondere von einer Abfrage einer Anzahl an Portionen, welche insbesondere mit dem Rezept zubereitet werden sollen.

- 5 Unter der Wendung, dass die Steuereinheit dazu vorgesehen ist, über die Ausgabeeinheit durch zumindest einen Rezeptschritt des Rezepts zu „führen“, soll insbesondere verstanden werden, dass die Steuereinheit in wenigstens einem Betriebszustand mittels wenigstens einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit zu zumindest einer Handlung auffordert und/oder zumindest eine Information ausgibt, und/oder dass die Steuereinheit
- 10 in wenigstens einem Betriebszustand zu einer Durchführung des Rezepts notwendige Rezeptschritte automatisch vornimmt und/oder einleitet und insbesondere einen Bediener über die Ausgabeeinheit über den vorgenommenen und/oder eingeleiteten Rezeptschritt informiert. Unter „automatisch“ soll insbesondere selbsttätig und/oder unter Vermeidung einer Interaktion mittels der Bedienerschnittstelle und/oder unter Vermeidung einer
- 15 Handlung eines Bedieners verstanden werden.

In dem Betriebszustand gibt die Steuereinheit insbesondere wenigstens einen Großteil der und vorteilhaft alle der für diesen Rezeptschritt notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit aus. Unter „wenigstens einen Großteil“ soll insbesondere zu einem Anteil, insbesondere einem Massenanteil und/oder Volumenanteil und/oder Mengenanteil, von

20 mindestens 70 %, insbesondere von mindestens 80 %, vorteilhaft von mindestens 90 % und vorzugsweise von mindestens 95 % verstanden werden. Unter der Wendung für einen Rezeptschritt „notwendigen“ Informationen soll insbesondere wenigstens ein Großteil der und vorteilhaft alle der für den Rezeptschritt vorgesehenen und/oder auszugebenden Informationen verstanden werden. Die Steuereinheit gibt in dem

25 Betriebszustand insbesondere einen Anteil von mindestens 70 %, insbesondere von mindestens 80 %, vorteilhaft von mindestens 90 %, besonders vorteilhaft von mindestens 95 %, vorzugsweise von mindestens 97 % und besonders bevorzugt von mindestens 99 % der für den Rezeptschritt notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit aus.

Besonders vorteilhaft gibt die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch

30 den Rezeptschritt des Rezepts maximal 50 %, insbesondere maximal 40 %, vorteilhaft maximal 30 %, besonders vorteilhaft maximal 25 %, vorzugsweise maximal 20 % und besonders bevorzugt maximal 10 % der für das, insbesondere gesamte, Rezept notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit aus. Insbesondere gibt die

Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch das Rezept jeden Rezeptschritt des Rezepts einzeln aus und insbesondere zusätzlich zu dem, insbesondere aktuellen und/oder ausgegebenen, Rezeptschritt, zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines, insbesondere abgeschlossenen und/oder

5 zukünftigen, weiteren Rezeptschritts des Rezepts über die Ausgabeeinheit aus. Dadurch kann einem Bediener insbesondere eine optimale Führung durch das gesamte Rezept bereitgestellt werden, bei welcher der Bediener alle für den aktuellen Rezeptschritt notwendigen Informationen insbesondere besonders übersichtlich ausgegeben werden können und/oder bei welcher sich ein Bediener insbesondere aufgrund der Information

10 hinsichtlich des, insbesondere abgeschlossenen und/oder zukünftigen, weiteren Rezeptschritts des Rezepts auf einen zukünftigen Rezeptschritt vorbereiten, und/oder einstellen, und/oder einen Überblick über bereits abgeschlossene Rezeptschritte erhalten kann.

Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch

15 den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest einer, insbesondere gesamten und/oder verbleibenden, Dauer des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest einer, insbesondere gesamten und/oder verbleibenden, Dauer des, insbesondere gesamten, Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgeben. In dem Betriebszustand könnte die Steuereinheit beispielsweise bei der Führung durch den

20 Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines Status des Rezeptschritts und/oder des, insbesondere gesamten, Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgeben. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines Titels des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest

25 einer Nummer des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest einer Dauer des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest einer Dauer des, insbesondere gesamten Rezepts und/oder hinsichtlich zumindest einer Dauer des Rezeptschritts relativ zu zumindest einer Dauer des, insbesondere gesamten Rezepts und/oder hinsichtlich zumindest einer abgeschlossenen Dauer des Rezeptschritts relativ zu zumindest einer,

30 insbesondere gesamten, Dauer des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest eines in dem Rezeptschritt benötigten Bearbeitungswerkzeugs und/oder hinsichtlich zumindest eines in dem Rezeptschritt benötigten Zubehörs, insbesondere zumindest eines in dem Rezeptschritt benötigten Küchenzubehörs, über die Ausgabeeinheit ausgeben.

Insbesondere könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest einer Anleitung zumindest einer in dem Rezeptschritt vorzunehmenden Handlung über die Ausgabeeinheit ausgeben.

- 5 Insbesondere könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch das Rezept zumindest eine Information, insbesondere hinsichtlich des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich des weiteren Rezeptschritts, mittels zumindest einer Abbildung und/oder mittels zumindest eines Textes und/oder mittels zumindest eines Videos und/oder mittels zumindest eines Links über die Ausgabeeinheit ausgeben. Beispielsweise könnte eine
- 10 Komplexität einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit und/oder ein Informationsgrad einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit und/oder eine Art einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit einstellbar sein, beispielweise mittels der Bedienerschnittstelle und/oder werksseitig, insbesondere bei einer Herstellung und/oder Programmierung der Steuereinheit. Die Steuereinheit könnte insbesondere in Abhängigkeit von zumindest
- 15 einer Bedieneingabe, insbesondere mittels der Bedienerschnittstelle, und/oder in Abhängigkeit zumindest eines Herstellers und/oder in Abhängigkeit zumindest einer Art des Haushaltsgeräts zumindest eine Komplexität einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit und/oder zumindest einen, insbesondere ausgewählten, Informationsgrad einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit und/oder zumindest eine, insbesondere ausgewählte, Art einer
- 20 Ausgabe über die Ausgabeeinheit bereitstellen und/oder anpassen.

Ein, insbesondere in dem Rezeptschritt benötigtes, Bearbeitungswerkzeug könnte beispielsweise zumindest ein Messer und/oder zumindest ein Schneidbrett und/oder zumindest ein Gargeschirr und/oder zumindest einen Kochlöffel und/oder zumindest einen Löffel und/oder zumindest einen Messbecher und/oder zumindest eine Zange,

25 insbesondere zumindest eine Küchenzange, aufweisen. Eine, insbesondere in dem Rezeptschritt vorzunehmende, Handlung könnte beispielsweise Schneiden zumindest eines Lebensmittels und/oder Garen zumindest eines Lebensmittels aufweisen.

Unter „Garen“ zumindest eines Lebensmittels soll insbesondere Kochen und/oder Braten und/oder Sautieren und/oder Pochieren und/oder Dünsten und/oder Grillen und/oder

30 Frittieren und/oder Sieden und/oder Schmoren und/oder Räuchern und/oder Backen des Lebensmittels verstanden werden.

Der weitere Rezeptschritt könnte beispielsweise ein abgeschlossener Rezeptschritt und/oder ein zukünftiger Rezeptschritt sein. Insbesondere gibt die Steuereinheit in dem Betriebszustand maximal 50 %, insbesondere maximal 40 %, vorteilhaft maximal 30 %, besonders vorteilhaft maximal 25 %, vorzugsweise maximal 20 % und besonders

5 bevorzugt maximal 10 % der für den weiteren Rezeptschritt notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit aus. Die Steuereinheit könnte in dem Betriebszustand insbesondere zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines Titels des weiteren Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest einer Nummer des weiteren Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest einer den weiteren Rezeptschritt kennzeichnenden

10 Abbildung und/oder hinsichtlich zumindest einer den weiteren Rezeptschritt kennzeichnenden Wendung und/oder hinsichtlich zumindest eines den weiteren Rezeptschritt kennzeichnenden Schlagworts über die Ausgabeeinheit ausgeben. Die Information hinsichtlich des weiteren Rezeptschritts des Rezepts, welche die Steuereinheit in dem Betriebszustand insbesondere bei der Führung durch den

15 Rezeptschritt des Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgibt, könnte beispielsweise zumindest einen Titel des weiteren Rezeptschritts und/oder zumindest eine den weiteren Rezeptschritt kennzeichnende Abbildung und/oder zumindest eine den weiteren Rezeptschritt kennzeichnende Wendung und/oder zumindest ein den weiteren Rezeptschritt kennzeichnendes Schlagwort aufweisen.

20 Unter „vorgesehen“ soll insbesondere speziell programmiert, ausgelegt und/oder ausgestattet verstanden werden. Darunter, dass ein Objekt zu einer bestimmten Funktion vorgesehen ist, soll insbesondere verstanden werden, dass das Objekt diese bestimmte Funktion in zumindest einem Anwendungs- und/oder Betriebszustand erfüllt und/oder ausführt.

25 Ferner wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt kennzeichnet und/oder markiert, um insbesondere einem Bediener eine Vorbereitung auf den zukünftigen Rezeptschritt zu ermöglichen. Insbesondere weist der weitere Rezeptschritt zumindest einen, und vorteilhaft den, zukünftigen Rezeptschritt auf.

30 Die Steuereinheit könnte in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zu der Kennzeichnung des zukünftigen Rezeptschritts, mittels der Information den zukünftigen Rezeptschritt, insbesondere relativ zu zumindest einem weiteren zukünftigen Rezeptschritt, beispielsweise markieren und/oder hervorheben.

Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zu der Kennzeichnung des zukünftigen Rezeptschritts, zumindest eine den zukünftigen Rezeptschritt kennzeichnende Abbildung und/oder zumindest einen Titel des zukünftigen Rezeptschritts über die Ausgabereinheit  
5 ausgehen. Dadurch kann ein Bediener insbesondere auf besonders einfache und/oder intuitive und/oder unkomplizierte Weise über den zukünftigen Rezeptschritt informiert werden, wodurch sich der Bediener insbesondere optimal auf den zukünftigen Rezeptschritt vorbereiten und/oder einstellen kann.

Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch  
10 den Rezeptschritt des Rezepts den zukünftigen Rezeptschritt, insbesondere ausschließlich, mittels der Information kennzeichnen und/oder markieren. Vorzugsweise beschreibt die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt, um insbesondere einem Bediener eine Vorbereitung auf den zukünftigen Rezeptschritt zu ermöglichen.  
15 Insbesondere weist der weitere Rezeptschritt zumindest einen, und vorteilhaft den, zukünftigen Rezeptschritt auf. Die Steuereinheit könnte in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zu der Beschreibung des zukünftigen Rezeptschritts, mittels der Information insbesondere zumindest eine Kurzbeschreibung des zukünftigen Rezeptschritts und/oder zumindest ein Schlagwort des  
20 zukünftigen Rezeptschritts und/oder zumindest einen Titel des zukünftigen Rezeptschritts über die Ausgabereinheit ausgehen. Dadurch kann einem Bediener insbesondere eine optimale Vorbereitung und/oder Einstellung auf den zukünftigen Rezeptschritt ermöglicht werden.

Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den  
25 Rezeptschritt des Rezepts mittels der Information zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt als abgeschlossen kennzeichnet, um insbesondere einem Bediener einen Überblick über einen Verlauf des Rezepts und/oder über abgeschlossene Rezeptschritte und/oder über das, insbesondere gesamte, Rezept bereitzustellen und/oder zu ermöglichen. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der  
30 Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den abgeschlossenen Rezeptschritt mittels zumindest eines Symbols und/oder mittels zumindest einer Wendung als abgeschlossen kennzeichnen. Das Symbol, mittels welchem die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den abgeschlossenen Rezeptschritt

insbesondere als abgeschlossen kennzeichnet, könnte beispielsweise zumindest einen Haken und/oder vorteilhaft zumindest zwei Haken, beispielsweise in der gleichen Farbe oder in unterschiedlichen Farben, und/oder zumindest einen Punkt und/oder zumindest ein Ausrufezeichen aufweisen. Die Wendung, mittels welcher die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den abgeschlossenen Rezeptschritt insbesondere als abgeschlossen kennzeichnet, könnte beispielsweise zumindest das Wort ‚OK‘ und/oder zumindest das Wort ‚Done‘ und/oder zumindest das Wort ‚Erledigt‘ und/oder zumindest das Wort ‚Abgeschlossen‘ aufweisen. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den abgeschlossenen Rezeptschritt durch zumindest ein Ausgrauen und/oder durch zumindest eine kleinere Ausgabe als abgeschlossen kennzeichnen. Dadurch kann ein Bediener insbesondere auf einfache und/oder intuitive und/oder unkomplizierte Weise über den abgeschlossenen Rezeptschritt und vorteilhaft über alle abgeschlossenen Rezeptschritt informiert werden, wodurch dem Bediener insbesondere ein Überblick über das bisherige Rezept ermöglicht werden kann. Insbesondere kann eine Motivation bei dem Bediener aufrechterhalten und/oder hervorgerufen werden, da der Bediener insbesondere einen Fortschritt erkennen kann. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zusätzlich zu der Information hinsichtlich des Rezeptschritts, insbesondere ausschließlich, die Information hinsichtlich des weiteren Rezeptschritts des Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgeben. Vorzugsweise gibt die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zusätzlich zu der Information hinsichtlich des Rezeptschritts, zumindest eine Information hinsichtlich von zumindest zwei, insbesondere von zumindest drei, vorteilhaft von zumindest vier, besonders vorteilhaft von zumindest fünf, vorzugsweise von zumindest einem Großteil der und besonders von allen der weiteren Rezeptschritte des Rezepts gleichzeitig über die Ausgabeeinheit aus. Dadurch kann einem Bediener insbesondere auf einfache und/oder intuitive und/oder unkomplizierte Weise ein Überblick über das bisherige Rezept bereitgestellt werden, wodurch insbesondere ein hoher Bedienkomfort und/oder eine hohe Motivation des Bedieners erreicht werden kann. Besonders vorteilhaft gibt die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts, insbesondere zusätzlich zu der Information hinsichtlich des Rezeptschritts, zumindest eine Übersicht über das, insbesondere

gesamte, Rezept und/oder zumindest eine graphische Visualisierung des, insbesondere gesamten, Rezepts über die Ausgabeeinheit aus, wodurch insbesondere ein optimaler Kompromiss zwischen einer hohen Übersichtlichkeit über das, insbesondere gesamte, Rezept und einer komfortablen Führung durch den Rezeptschritt erzielt werden kann.

- 5 Zudem wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest einen zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt gegenüber zumindest einem zeitlich, insbesondere direkt, auf den folgenden Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt des Rezepts hervorhebt. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des
- 10 Rezepts den zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt gegenüber dem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt des Rezepts durch zumindest eine Farbe, , insbesondere durch zumindest eine Schriftfarbe, und/oder durch zumindest eine Größe, insbesondere durch zumindest eine Schriftgröße, und/oder durch zumindest eine Ausgabeart, insbesondere durch zumindest eine Schriftart, und/oder
- 15 durch zumindest eine Ausgabestärke, insbesondere durch zumindest eine Schriftstärke, wie beispielsweise Fett und/oder Kursiv, und/oder durch zumindest eine Ausgabehelligkeit, insbesondere durch zumindest eine Schriftelligkeit, hervorheben. Dadurch kann insbesondere eine Aufmerksamkeit eines Bedieners auf den zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt gelenkt werden, wodurch insbesondere
- 20 eine optimierte Führung durch das Rezept erreicht werden kann.

- Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zu zumindest einem zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt einen höheren Informationsgrad bereitstellt als zu zumindest einem zeitlich, insbesondere direkt, auf den folgenden Rezeptschritt folgenden
- 25 Rezeptschritt des Rezepts. Insbesondere gibt die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zu dem zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt mehr Informationen und/oder genauere über die Ausgabeeinheit aus als zu dem zeitlich, insbesondere direkt, auf den folgenden Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt des Rezepts. Unter einem „Informationsgrad“ soll
- 30 insbesondere eine Quantität und/oder Qualität an, insbesondere ausgegebenen, Informationen verstanden werden. Insbesondere könnte der Informationsgrad eine Fülle und/oder Menge und/oder Genauigkeit an ausgegebenen Informationen charakterisieren. Beispielsweise könnte der Informationsgrad durch ein Verhältnis von tatsächlich

ausgegebenen Informationen und sachlich, insbesondere zu einer Ausführung des Rezepts, notwendigen Informationen definiert sein. Insbesondere ist der Informationsgrad abhängig von tatsächlich ausgegebenen Informationen und/oder von sachlich, insbesondere zu einer Ausführung des Rezepts, notwendigen Informationen. Dadurch  
5 kann einem Bediener insbesondere eine optimale Vorbereitung und/oder Einstellung auf den zeitlich direkt auf den Rezeptschritt folgenden Rezeptschritt ermöglicht und/oder eine Überflutung des Bedieners an Informationen, insbesondere zu zeitlich weiter entfernten Rezeptschritten, vermieden werden.

Ferner wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den  
10 Rezeptschritt des Rezepts und/oder bei der Führung durch das Rezept den Rezeptschritt in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts einordnet. Die graphische Visualisierung könnte beispielsweise zumindest ein Kreisdiagramm und/oder zumindest einen Verfahrensbalken und/oder zumindest ein Baumdiagramm und/oder zumindest ein Säulendiagramm und/oder zumindest ein Ablaufdiagramm und/oder  
15 zumindest ein Verlaufsdiagramm und/oder zumindest ein Fortschrittsdiagramm, insbesondere zumindest einen Fortschrittsbalken, und/oder zumindest eine Prozentdarstellung und/oder eine Verlaufsdarstellung aufweisen. Insbesondere könnte die Steuereinheit die graphische Visualisierung horizontal und/oder vertikal ausrichten. Dadurch kann insbesondere eine hohe Übersichtlichkeit ermöglicht werden, wodurch  
20 insbesondere ein hoher Bedienkomfort erreicht werden kann.

Vorzugsweise gibt die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts und/oder bei der Führung durch das Rezept zumindest einen Fortschritt des Rezeptschritts, insbesondere relativ zu einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezeptschritts und/oder relativ zu einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezepts,  
25 und/oder zumindest einen Fortschritt des Rezepts, insbesondere relativ zu einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezepts über die Ausgabeeinheit aus. Beispielsweise könnte die Steuereinheit den Fortschritt bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts und/oder bei der Führung durch das Rezept hinsichtlich zumindest eines Rezeptschritts des Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgeben und insbesondere einen  
30 Bediener über zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt informieren, beispielsweise mittels zumindest eines Hakens und/oder vorteilhaft zumindest zweier Haken. Die Steuereinheit könnte den Fortschritt beispielsweise bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts und/oder bei der Führung durch das Rezept hinsichtlich des,

insbesondere gesamten, Rezepts insbesondere mittels Ausgabe wenigstens eines Großteils der und vorteilhaft aller der Rezeptschritte des Rezepts, welche die Steuereinheit insbesondere als abgeschlossen und/oder zukünftig kennzeichnen könnte, über die Ausgabeeinheit ausgeben. Beispielsweise könnte die Steuereinheit den

5 Fortschritt bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts und/oder bei der Führung durch das Rezept hinsichtlich des, insbesondere gesamten, Rezepts insbesondere mittels Ausgabe zumindest einer Dauer des Rezeptschritts, insbesondere relativ zu einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezeptschritts und/oder relativ zu einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezepts, und/oder mittels zumindest eines

10 Fortschrittdiagramms, insbesondere mittels zumindest eines Fortschrittbalkens, und/oder mittels zumindest eines Kreisdiagramms und/oder mittels zumindest eines Prozentdiagramms über die Ausgabeeinheit ausgeben.

Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Komplexität einer Ausgabe des

15 Rezeptschritts zeitlich, insbesondere wenigstens im Wesentlichen, konstant halten. Vorzugsweise verändert die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Komplexität einer Ausgabe des Rezeptschritts, insbesondere automatisch und/oder in Abhängigkeit von einer Bedieneingabe, insbesondere mittels zumindest einer Bedienerschnittstelle, zeitlich, und zwar insbesondere relativ zu

20 zumindest einer Ausgabe zu Beginn des Rezeptschritts. Beispielsweise könnte die Steuereinheit in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts, insbesondere relativ zu zumindest einer Ausgabe zu Beginn des Rezeptschritts, hinzufügen. Vorteilhaft könnte die Steuereinheit in

25 dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich des Rezeptschritts und/oder hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts, insbesondere relativ zu zumindest einer Ausgabe zu Beginn des Rezeptschritts, ausblenden und/oder streichen und/oder löschen. Dadurch kann insbesondere eine hohe Flexibilität erzielt werden.

30 Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den Rezeptschritt auf mindestens 30 %, insbesondere auf mindestens 40 %, vorteilhaft auf mindestens 50 %, besonders vorteilhaft auf mindestens 60 %, vorzugsweise auf mindestens 70 % und besonders bevorzugt auf mindestens 80 %

einer Anzeigefläche der Ausgabeeinheit darstellt. Unter einer „Anzeigefläche“ der Ausgabeeinheit soll insbesondere zumindest eine, insbesondere gesamte, zu einer Ausgabe und/oder zu einer Darstellung zur Verfügung stehende Fläche der Ausgabeeinheit verstanden werden. Dadurch kann insbesondere eine optimale Führung  
5 durch den Rezeptschritt ermöglicht werden. Insbesondere können alle für den Rezeptschritt notwendigen Informationen in übersichtlicher und/oder komfortabler Art und Weise über die Ausgabeeinheit ausgegeben werden.

Ferner wird vorgeschlagen, dass die Steuereinheit bei der Führung durch den Rezeptschritt des Rezepts den weiteren Rezeptschritt auf maximal 50 %, insbesondere  
10 auf maximal 45 %, vorteilhaft auf maximal 40 %, besonders vorteilhaft auf maximal 35 %, vorzugsweise auf maximal 30 % und besonders bevorzugt auf maximal 25 % einer Anzeigefläche der Ausgabeeinheit darstellt. Dadurch kann insbesondere ein optimaler Kompromiss zwischen einer für den weiteren Rezeptschritt bereitgestellten Ausgabefläche und einer für den Rezeptschritt bereitgestellten Ausgabefläche erzielt  
15 werden.

Die Steuereinheit könnte beispielsweise wenigstens teilweise als eine Mobilgeräte-Steuereinheit ausgebildet und insbesondere wenigstens teilweise, vorteilhaft wenigstens zu einem Großteil und besonders vorteilhaft vollständig in zumindest einem Mobilgerät integriert sein. Vorzugsweise weist das Lebensmittelzubereitungssystem zumindest ein  
20 Gargerät, insbesondere zumindest ein Induktionsgargerät, vorteilhaft zumindest ein Kochfeld und vorzugsweise zumindest ein Induktionskochfeld, auf, welches die Steuereinheit aufweist. Vorteilhaft ist die Steuereinheit wenigstens teilweise als eine Kochfeld-Steuereinheit ausgebildet und insbesondere wenigstens teilweise, vorteilhaft wenigstens zu einem Großteil und besonders vorteilhaft vollständig in zumindest einem  
25 und insbesondere in dem Kochfeld integriert. Insbesondere ist die Kochfeld-Steuereinheit wenigstens teilweise, insbesondere wenigstens zu einem Großteil und vorteilhaft vollständig in zumindest einer Steuereinheit eines und insbesondere des Kochfelds integriert. Unter der Wendung, dass ein Objekt „wenigstens teilweise“ als ein Kochfeld-Objekt ausgebildet ist, soll insbesondere verstanden werden, dass zumindest ein  
30 Teilobjekt des Objekts als Kochfeld-Teilobjekt ausgebildet ist und insbesondere in dem Kochfeld-Objekt integriert ist. Beispielsweise könnte zumindest ein weiteres Teilobjekt des Objekts als ein von einem Kochfeld-Objekt verschiedenes Geräte-Objekt ausgebildet sein, wie beispielsweise als ein Mobilgeräte-Objekt. Unter der Wendung, dass ein Objekt „als

ein Kochfeld-Objekt ausgebildet“ ist, soll insbesondere verstanden werden, dass das Objekt insbesondere wenigstens zu einem Großteil und vorteilhaft vollständig in zumindest einem Kochfeld integriert ist. Das Gargerät könnte beispielsweise zumindest ein Ofen, wie beispielsweise ein Herd und/oder ein Backofen, sein. Alternativ oder

5 zusätzlich könnte das Gargerät beispielsweise eine Mikrowelle und/oder ein Grillgerät und/oder ein Dampfgarer sein. Vorteilhaft ist das Gargerät ein Kochfeld und vorzugsweise ein Induktionskochfeld. Unter „wenigstens zu einem Großteil“ soll insbesondere zu einem Anteil, insbesondere einem Massenanteil und/oder Volumenanteil, von mindestens 70 %, insbesondere von mindestens 80 %, vorteilhaft von mindestens 90 % und vorzugsweise

10 von mindestens 95 % verstanden werden. Dadurch kann insbesondere eine geringe Bauteilvielfalt und/oder eine geringe Lagerhaltung ermöglicht werden.

Die Ausgabeeinheit könnte beispielsweise wenigstens teilweise als eine Mobilgeräte-Ausgabeeinheit ausgebildet und insbesondere wenigstens teilweise, vorteilhaft wenigstens zu einem Großteil und besonders vorteilhaft vollständig in zumindest einem

15 Mobilgerät integriert sein. Vorzugsweise weist das Lebensmittelzubereitungssystem zumindest ein Gargerät, insbesondere zumindest ein Induktionsgargerät, vorteilhaft zumindest ein Kochfeld und vorzugsweise zumindest ein Induktionskochfeld, auf, welches die Ausgabeeinheit aufweist. Vorteilhaft ist die Ausgabeeinheit wenigstens teilweise als eine Kochfeld-Ausgabeeinheit ausgebildet und insbesondere wenigstens teilweise,

20 vorteilhaft wenigstens zu einem Großteil und besonders vorteilhaft vollständig in zumindest einem und insbesondere in dem Kochfeld integriert. Insbesondere ist die Kochfeld-Ausgabeeinheit wenigstens teilweise, insbesondere wenigstens zu einem Großteil und vorteilhaft vollständig in zumindest einer Ausgabeeinheit eines und insbesondere des Kochfelds integriert. Dadurch kann insbesondere eine geringe

25 Bauteilvielfalt und/oder eine geringe Lagerhaltung ermöglicht werden.

Insbesondere kann zumindest ein, insbesondere von der Steuereinheit bereitgestellter, Informationsgrad bei der Führung durch das Rezept an einen jeweiligen Erfahrungsgrad eines Bedieners angepasst werden, wodurch insbesondere für jeden Erfahrungsgrad eine optimale Führung bereitgestellt werden kann, und zwar insbesondere unter Vermeidung

30 eines zu hohen Informationsgrads im Fall eines Bedieners mit einem hohen Erfahrungsgrad und/oder eines zu geringen Informationsgrads im Fall eines Bedieners mit einem geringen Erfahrungsgrad.

Ein besonders hoher Bedienkomfort kann insbesondere erreicht werden durch ein Verfahren zu einem Betrieb eines Lebensmittelzubereitungssystems, welches zumindest eine Ausgabeeinheit aufweist, über welche in wenigstens einem Betriebszustand durch zumindest ein Rezept, insbesondere zu einer Zubereitung zumindest einer Speise aus

5 zumindest einer Zutatenzusammensetzung, welche insbesondere eine Gesamtheit aller zu der Zubereitung der Speise vorgesehenen Zutaten definiert, geführt wird, wobei in dem Betriebszustand bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt des Rezepts, bei welchem insbesondere wenigstens ein Großteil der und vorteilhaft alle der für diesen Rezeptschritt notwendigen Informationen über die Ausgabeeinheit ausgegeben werden,

10 zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines, insbesondere abgeschlossenen und/oder zukünftigen, weiteren Rezeptschritts des Rezepts über die Ausgabeeinheit ausgegeben wird.

Das Lebensmittelzubereitungssystem soll hierbei nicht auf die oben beschriebene Anwendung und Ausführungsform beschränkt sein. Insbesondere kann das

15 Lebensmittelzubereitungssystem zu einer Erfüllung einer hierin beschriebenen Funktionsweise eine von einer hierin genannten Anzahl von einzelnen Elementen, Bauteilen und Einheiten abweichende Anzahl aufweisen.

Weitere Vorteile ergeben sich aus der folgenden Zeichnungsbeschreibung. In der Zeichnung sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt. Die Zeichnung, die

20 Beschreibung und die Ansprüche enthalten zahlreiche Merkmale in Kombination. Der Fachmann wird die Merkmale zweckmäßigerweise auch einzeln betrachten und zu sinnvollen weiteren Kombinationen zusammenfassen.

Es zeigen:

- 25 Fig. 1 ein Lebensmittelzubereitungssystem in einer schematischen Draufsicht,  
Fig. 2 eine Anzeigefläche einer Ausgabeeinheit des Lebensmittelzubereitungssystems in einem beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,  
Fig. 3 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,  
30 Fig. 4 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,

- Fig. 5 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,
- Fig. 6 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,
- 5 Fig. 7 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung,
- Fig. 8 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften Zustand in einer schematischen Darstellung und
- Fig. 9 die Anzeigefläche der Ausgabeeinheit in einem weiteren beispielhaften  
10 Zustand in einer schematischen Darstellung.

Figur 1 zeigt insbesondere ein Lebensmittelzubereitungssystem 10a, welches insbesondere ein Gargerät 26a aufweist. Das Gargerät 26a könnte beispielsweise zumindest ein Ofen, wie beispielsweise ein Herd und/oder ein Backofen, sein. Alternativ oder zusätzlich könnte das Gargerät 26a beispielsweise eine Mikrowelle und/oder ein  
15 Grillgerät und/oder ein Dampfgarer sein. Vorteilhaft ist das Gargerät 26a im vorliegenden Ausführungsbeispiel ein Kochfeld. Das Gargerät 26a ist insbesondere ein Induktionsgargerät. Insbesondere ist das Gargerät 26a im vorliegenden Ausführungsbeispiel ein Induktionskochfeld.

Das Lebensmittelzubereitungssystem 10a weist insbesondere zumindest einen und  
20 vorteilhaft genau einen Grundkörper 28a auf. Der Grundkörper 28a ist insbesondere Teil des Gargeräts 26a, insbesondere des Kochfelds. Das Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, weist insbesondere den Grundkörper 28a auf. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist der Grundkörper 28a insbesondere als eine Geräteplatte, und zwar insbesondere als eine Aufstellplatte und vorteilhaft als eine Kochfeldplatte,  
25 ausgebildet. In einem montierten Zustand bildet der Grundkörper 28a insbesondere einen Teil eines Geräteaußengehäuses, insbesondere eines Kochfeldaußengehäuses, aus, und zwar insbesondere eines Geräteaußengehäuses und vorteilhaft eines Kochfeldaußengehäuses insbesondere des Gargeräts 26a. Der Grundkörper 28a ist insbesondere zu einem Aufstellen von Gargeschirr vorgesehen (nicht dargestellt).

30 Das Lebensmittelzubereitungssystem 10a weist insbesondere zumindest eine Heizeinheit (nicht dargestellt) auf. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel weist das Lebensmittelzubereitungssystem 10a insbesondere eine Vielzahl an Heizeinheiten auf. Im Folgenden wird insbesondere lediglich eine der Heizeinheiten beschrieben.

Insbesondere ist die Heizeinheit in einer Einbaulage auf einer einem Bediener abgewandten Seite des Grundkörpers 28a angeordnet. Die Heizeinheit ist in einer Einbaulage insbesondere unterhalb des Grundkörpers 28a angeordnet. In einem montierten Zustand ist die Heizeinheit insbesondere in dem Gargerät 26a, insbesondere in dem Kochfeld, integriert. Die Heizeinheit ist insbesondere dazu vorgesehen, auf dem Grundkörper 28a oberhalb der Heizeinheit aufgestelltes Gargeschirr zu erhitzen. Die Heizeinheit insbesondere ist Teil des Gargeräts 26a, insbesondere des Kochfelds. Das Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, weist insbesondere die Heizeinheit auf.

Das Lebensmittelzubereitungssystem 10a weist insbesondere zumindest eine und vorteilhaft genau eine Bedienerschnittstelle 24a auf. Die Bedienerschnittstelle 24a ist insbesondere zu einer Eingabe und/oder Auswahl von Betriebsparametern vorgesehen, wie beispielsweise einer Heizleistung und/oder einer Heizleistungsdichte und/oder einer Heizzone. Die Bedienerschnittstelle 24a ist insbesondere zu einer Ausgabe eines Werts eines Betriebsparameters an einen Bediener vorgesehen. In einem montierten Zustand ist die Bedienerschnittstelle 24a insbesondere in dem Gargerät 26a, insbesondere in dem Kochfeld, integriert. Das Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, weist insbesondere die Bedienerschnittstelle 24a auf.

Das Lebensmittelzubereitungssystem 10a weist insbesondere zumindest eine und vorteilhaft genau eine Ausgabeeinheit 12a auf. Die Ausgabeeinheit 12a ist insbesondere wenigstens teilweise einstückig mit der Bedienerschnittstelle 24a ausgebildet. Insbesondere ist die Ausgabeeinheit 12a Teil der Bedienerschnittstelle 24a. Die Bedienerschnittstelle 24a weist insbesondere die Ausgabeeinheit 12a auf.

Die Ausgabeeinheit 12a ist insbesondere zu einer, insbesondere optischen, Ausgabe an einen Bediener vorgesehen. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel weist die Ausgabeeinheit 12a insbesondere eine Flüssigkristallanzeige auf. Alternativ oder zusätzlich könnte die Ausgabeeinheit 12a beispielsweise zu einer akustischen und/oder haptischen Ausgabe an einen Bediener vorgesehen sein.

In einem montierten Zustand ist die Ausgabeeinheit 12a insbesondere in dem Gargerät 26a, insbesondere in dem Kochfeld, integriert. Die Ausgabeeinheit 12a ist insbesondere Teil des Gargeräts 26a, insbesondere des Kochfelds. Insbesondere weist das Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, die Ausgabeeinheit 12a auf. Alternativ könnte die Ausgabeeinheit 12a beispielsweise teilweise in dem Gargerät 26a und insbesondere

teilweise in zumindest einem Mobilgerät des Lebensmittelzubereitungssystems 10a integriert sein. Die Ausgabeeinheit 12a könnte alternativ oder zusätzlich insbesondere wenigstens teilweise, vorteilhaft wenigstens zu einem Großteil und vorzugsweise vollständig in zumindest einem Mobilgerät des Lebensmittelzubereitungssystems 10a  
5 integriert sein.

Das Lebensmittelzubereitungssystem 10a weist insbesondere zumindest eine und vorteilhaft genau eine Steuereinheit 14a auf. Die Steuereinheit 14a ist insbesondere dazu vorgesehen, in Abhängigkeit von mittels der Bedienerschnittstelle 24a eingegebener Betriebsparameter Aktionen auszuführen und/oder Einstellungen zu verändern. Die  
10 Steuereinheit 14a regelt in wenigstens einem Heizbetriebszustand insbesondere eine Energiezufuhr zu der Heizeinheit. In einem montierten Zustand ist die Steuereinheit 14a insbesondere in dem Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, integriert. Das Gargerät 26a, insbesondere das Kochfeld, weist insbesondere die Steuereinheit 14a auf.

Die Steuereinheit 14a ist insbesondere dazu vorgesehen, über die Ausgabeeinheit 12a  
15 durch zumindest ein Rezept, insbesondere zu einer Zubereitung zumindest einer Speise aus zumindest einer Zutatenzusammensetzung, zu führen. Insbesondere definiert die Zutatenzusammensetzung eine Gesamtheit aller zu der Zubereitung der Speise vorgesehenen Zutaten.

Die Steuereinheit 14a könnte beispielsweise in wenigstens einem Betriebszustand  
20 zumindest ein Rezept über die Ausgabeeinheit 12a vorschlagen. Insbesondere könnte die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand in Abhängigkeit von einer Bedieneingabe zumindest ein Rezept, welches insbesondere in zumindest einer Speichereinheit 22a der Steuereinheit 14a gespeichert ist, auswählen. Insbesondere führt die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand in Abhängigkeit von einer Bedieneingabe, mittels welcher ein  
25 Bediener insbesondere ein Rezept auswählt, über die Ausgabeeinheit 12a durch das ausgewählte Rezept. In dem Betriebszustand führt die Steuereinheit 14a insbesondere über die Ausgabeeinheit 12a durch ein, insbesondere ausgewähltes, Rezept insbesondere zu einer Zubereitung zumindest einer Speise aus zumindest einer Zutatenzusammensetzung.

30 Insbesondere gibt die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch das Rezept jeden Rezeptschritt 16a, 18a, 20a des Rezepts einzeln aus. Die Steuereinheit

14a führt bei der Führung durch das Rezept in dem Betriebszustand durch jeden Rezeptschritt 16a, 18a, 20a des Rezepts einzeln.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel gibt die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch das Rezept und/oder durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts  
5 insbesondere Informationen in der Sprache ‚Englisch‘ über die Ausgabeeinheit 12a aus, weshalb in den Figuren eine Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a insbesondere in der Sprache ‚Englisch‘ dargestellt ist. Alternativ oder zusätzlich könnte die Steuereinheit 14a beispielsweise in dem Betriebszustand bei der Führung durch das Rezept und/oder durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts insbesondere Informationen in einer anderen Sprache  
10 über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben, beispielsweise in der Sprache ‚Deutsch‘ und/oder in der Sprache ‚Spanisch‘ und/oder in der Sprache ‚Französisch‘ und/oder in zumindest einer asiatischen Sprache.

Insbesondere gibt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt 16a des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines  
15 Titels des Rezeptschritts 16a (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer Nummer des Rezeptschritts 16a (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer Dauer des Rezeptschritts 16a (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer Dauer des, insbesondere gesamten Rezepts (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer abgeschlossenen Dauer des Rezeptschritts 16a relativ zu  
20 zumindest einer, insbesondere gesamten, Dauer des Rezeptschritts 16a (vgl. Figur 4) und/oder hinsichtlich zumindest eines in dem Rezeptschritt 16a benötigten Bearbeitungswerkzeugs (vgl. Figuren 2, 3, 5 und 6) und/oder hinsichtlich zumindest eines in dem Rezeptschritt 16a benötigten Zubehörs, insbesondere zumindest eines in dem Rezeptschritt 16a benötigten Küchenzubehörs, (vgl. Figuren 2, 3, 5 und 6) und/oder  
25 hinsichtlich zumindest einer Anleitung zumindest einer in dem Rezeptschritt 16a vorzunehmenden Handlung (vgl. Figuren 2, 3, 5 und 6) über die Ausgabeeinheit 12a aus.

Vorteilhaft gibt die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines Titels des Rezepts über die Ausgabeeinheit 12a aus (vgl. Figuren 2 bis 6). Bei der  
30 Führung durch zumindest einen Rezeptschritt 16a des Rezepts gibt die Steuereinheit 14a insbesondere in dem Betriebszustand zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts 18a, 20a des Rezepts über die Ausgabeeinheit 12a aus.

- Die Steuereinheit 14a könnte in dem Betriebszustand insbesondere zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines Titels des weiteren Rezeptschritts 18a, 20a (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer Nummer des weiteren Rezeptschritts 18a, 20a (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest einer den  
5 weiteren Rezeptschritt 18a, 20a kennzeichnenden Abbildung (vgl. Figuren 3 und 4) und/oder hinsichtlich zumindest einer den weiteren Rezeptschritt 18a, 20a kennzeichnenden Wendung (vgl. Figuren 2 bis 6) und/oder hinsichtlich zumindest eines den weiteren Rezeptschritt 18a, 20a kennzeichnenden Schlagworts (vgl. Figuren 2 bis 6) über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben.
- 10 Insbesondere kennzeichnet die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt 18a (vgl. Figuren 2 bis 5). Der weitere Rezeptschritt 18a weist insbesondere den zukünftigen Rezeptschritt 18a auf.
- In dem Betriebszustand beschreibt die Steuereinheit 14a, insbesondere zusätzlich zu der  
15 Kennzeichnung des zukünftigen Rezeptschritts 18a mittels der Information, bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt 18a des Rezepts, und zwar insbesondere anhand zumindest eines Titels des zukünftigen Rezeptschritts 18a. Alternativ oder zusätzlich könnte die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch den  
20 Rezeptschritt 16a des Rezepts mittels der Information den zukünftigen Rezeptschritt 18a anhand zumindest einer Kurzbeschreibung des zukünftigen Rezeptschritts 18a (nicht dargestellt) und/oder zumindest einer den zukünftigen Rezeptschritt 18a kennzeichnenden Abbildung (vgl. Figuren 3 und 4) kennzeichnen.
- Insbesondere kennzeichnet die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der  
25 Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts mittels der Information zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt 18a als abgeschlossen (vgl. Figuren 5 und 6). Der weitere Rezeptschritt 18a weist insbesondere den abgeschlossenen Rezeptschritt 18a auf. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel kennzeichnet die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts mittels der  
30 Information den abgeschlossenen Rezeptschritt 18a insbesondere durch Ausgrauen als abgeschlossen.

Bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts gibt die Steuereinheit 14a insbesondere zumindest eine Information hinsichtlich von zumindest zwei weiteren Rezeptschritten 18a, 20a des Rezepts gleichzeitig über die Ausgabeeinheit 12a aus (vgl. Figuren 2 bis 6). Beispielsweise könnte die Steuereinheit 14a in dem Betriebszustand bei  
5 der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich von allen weiteren Rezeptschritten 18a, 20a des Rezepts gleichzeitig über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben.

Die Steuereinheit 14a hebt bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts insbesondere zumindest einen zeitlich direkt auf den Rezeptschritt 16a folgenden  
10 Rezeptschritt 18a gegenüber zumindest einem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt 18a folgenden Rezeptschritt 20a des Rezepts hervor (vgl. Figuren 2 bis 5). Insbesondere hebt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den zeitlich direkt auf den Rezeptschritt 16a folgenden Rezeptschritt 18a mittels zumindest einer Schriftgröße und/oder mittels zumindest einer Schriftstärke gegenüber dem zeitlich  
15 auf den folgenden Rezeptschritt 18a folgenden Rezeptschritt 20a des Rezepts hervor.

Insbesondere zusätzlich zu der Hervorhebung des zeitlich direkt auf den Rezeptschritt 16a folgenden Rezeptschritts 18a gegenüber dem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt 18a folgenden Rezeptschritt 20a des Rezepts, stellt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zu dem zeitlich direkt auf den Rezeptschritt 16a  
20 folgenden Rezeptschritt 18a einen höheren Informationsgrad bereit als zu dem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt 18a folgenden Rezeptschritt 20a des Rezepts (vgl. Figuren 3 und 4). Die Steuereinheit 14a stellt insbesondere bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zu dem zeitlich direkt auf den Rezeptschritt 16a folgenden Rezeptschritt 18a zusätzlich zu dem zu dem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt 18a folgenden  
25 Rezeptschritt 20a des Rezepts bereitgestellten Informationsgrad zumindest eine Abbildung und/oder zumindest eine Kurzbeschreibung bereit.

Die Steuereinheit 14a ordnet bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den Rezeptschritt 16a in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts ein (vgl. Figuren 2 bis 6). Beispielsweise könnte die Steuereinheit 14a bei der  
30 Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den Rezeptschritt 16a mittels zumindest eines Baumdiagramms und/oder mittels zumindest eines Verlaufsdiagramms in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts einordnen. Insbesondere den in den Figuren 2 bis 6 dargestellten Beispielen, ordnet die

Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den Rezeptschritt 16a mittels zumindest eines, insbesondere vertikalen, Ablaufdiagramms in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts ein.

Bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts verändert die Steuereinheit 5 14a insbesondere zumindest eine Komplexität einer Ausgabe des Rezeptschritts 16a zeitlich (vgl. Figuren 3 und 4). Beispielsweise gibt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zu Beginn des Rezeptschritts 16a des Rezepts einen höheren Informationsgrad und/oder eine höhere Komplexität einer Ausgabe des Rezeptschritts 16a über die Ausgabeeinheit 12a aus als zu einem späteren Zeitpunkt des 10 Rezeptschritts 16a des Rezepts. Die Steuereinheit 14a blendet insbesondere bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zumindest eine Fußzeile im Verlauf des Rezeptschritts 16a des Rezepts aus.

Vorteilhaft stellt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den Rezeptschritt 16a auf mindestens 60 % der Anzeigefläche 30a der 15 Ausgabeeinheit 12a dar (vgl. Figuren 2 bis 6). Insbesondere stellt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts den weiteren Rezeptschritt 18a, 20a und insbesondere das, insbesondere gesamte, Rezept auf maximal 40 % der Anzeigefläche 30a der Ausgabeeinheit 12a dar.

In einem Verfahren zu einem Betrieb des Lebensmittelzubereitungssystems 10a wird in 20 dem Betriebszustand insbesondere über die Ausgabeeinheit 12a durch des Rezept geführt, und zwar insbesondere durch die Steuereinheit 14a. Insbesondere wird, insbesondere durch die Steuereinheit 14a, in dem Betriebszustand bei der Führung durch den Rezeptschritt 16a des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts 18a, 20a des Rezepts über die Ausgabeeinheit 12a 25 ausgegeben.

Beispielsweise könnte eine Komplexität einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a und/oder ein Informationsgrad einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a und/oder eine Art einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a einstellbar sein, beispielweise mittels der 30 Bedienerschnittstelle 24a. Die Steuereinheit 14a könnte insbesondere in Abhängigkeit von zumindest einer Bedieneingabe, insbesondere mittels der Bedienerschnittstelle 24a, zumindest eine, insbesondere ausgewählte, Komplexität einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a und/oder zumindest einen, insbesondere ausgewählten,

Informationsgrad einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a und/oder zumindest eine, insbesondere ausgewählte, Art einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a bereitstellen und/oder anpassen.

5 Wie insbesondere anhand von Figur 7 dargestellt, kennzeichnet die Steuereinheit 14a bei der Führung durch das Rezept zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt 18a des Rezepts als abgeschlossen und gibt insbesondere einen Überblick über das, insbesondere gesamte, Rezept über die Ausgabeeinheit 12a aus, und zwar insbesondere durch Ausgabe wenigstens eines Großteils der und vorteilhaft aller der Rezeptschritte 16a, 18a, 20a des Rezepts.

10 Die Steuereinheit 14a könnte beispielsweise in dem Betriebszustand, insbesondere in Abhängigkeit von zumindest einer Bedieneingabe, insbesondere mittels der Bedienerschnittstelle 24a, bei der Führung durch das Rezept wenigstens einen Großteil der und vorteilhaft alle der Rezeptschritte 16a, 18a, 20a des Rezepts über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben (vgl. Figur 7). Beispielsweise könnte die Steuereinheit 14a  
15 bei der Führung durch das Rezept zu wenigstens einem Großteil der und vorteilhaft zu allen der Rezeptschritte 16a, 18a, 20a des Rezepts den gleichen Informationsgrad und/oder die gleiche Komplexität einer Ausgabe über die Ausgabeeinheit 12a bereitstellen. Insbesondere in dem in Figur 7 dargestellten Beispiel, stellt die Steuereinheit 14a bei der Führung durch das Rezept insbesondere zu wenigstens einem Großteil der  
20 und vorteilhaft zu allen der Rezeptschritte 16a, 18a, 20a des Rezepts jeweils zumindest eine, insbesondere den entsprechenden Rezeptschritt 16a, 18a, 20a des Rezepts kennzeichnende Abbildung über die Ausgabeeinheit 12a bereit.

Bei der Führung durch das Rezept könnte die Steuereinheit 14a beispielsweise mittels der Information zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt 18a des Rezepts als  
25 abgeschlossen kennzeichnen, und zwar insbesondere mittels zumindest zweier Haken, welche die Steuereinheit 14a vorteilhaft in der gleichen Farbe und/oder in unterschiedlichen Farben über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben könnte. Vorteilhaft könnte die Steuereinheit 14a einem Bediener den, insbesondere aktuellen, Rezeptschritt 16a durch Kennzeichnung bereits abgeschlossener Rezeptschritte 18a kennzeichnen  
30 und/oder markieren.

Wie insbesondere anhand von Figuren 8 und 9 dargestellt, kennzeichnet die Steuereinheit 14a bei der Führung durch das Rezept zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt

18a des Rezepts als abgeschlossen und gibt insbesondere einen Überblick über das, insbesondere gesamte, Rezept über die Ausgabeeinheit 12a aus und/oder über einen Fortschritt zumindest eines Rezeptschritts 16a, 18a, 20a des Rezepts und/oder über einen Fortschritt des, insbesondere gesamten, Rezepts.

- 5 In dem Betriebszustand könnte die Steuereinheit 14a beispielsweise bei der Führung durch das Rezept den Rezeptschritt 16a mittels zumindest eines Kreisdiagramms in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts einordnen (vgl. Figur 8). Insbesondere könnte die Steuereinheit 14a bei der Führung durch das Rezept zu wenigstens einem Großteil der und vorteilhaft zu allen der Rezeptschritte 16a, 18a, 20a des Rezepts zumindest eine Zeitdauer des, insbesondere entsprechenden, Rezeptschritts 16a, 18a, 20a des Rezepts über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben, und zwar  
10 beispielsweise absolut und/oder relativ zu zumindest einer Gesamtdauer des Rezepts (vgl. beide Male Figur 8).

- Insbesondere alternativ oder zusätzlich, könnte die Steuereinheit 14a beispielsweise bei  
15 der Führung durch das Rezept den Rezeptschritt 16a mittels zumindest eines Fortschrittdiagramms 32a, vorteilhaft mittels zumindest eines Fortschrittbalkens, in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts einordnen (vgl. Figur 9). Die Steuereinheit 14a könnte insbesondere mittels der graphischen Visualisierung des Gesamtverlaufs des Rezepts, vorteilhaft mittels des Fortschrittdiagramms 32a, zumindest  
20 einen abgeschlossenen Teil des Rezepts relativ zu dem, insbesondere gesamten, Rezept, vorteilhaft zumindest eine abgeschlossene Rezeptdauer relativ zu zumindest einer, insbesondere gesamten, Rezeptdauer, über die Ausgabeeinheit 12a ausgeben.

## Bezugszeichen

10	Lebensmittelzubereitungssystem
12	Ausgabeeinheit
14	Steuereinheit
16	Rezeptschritt
18	Weiterer Rezeptschritt
20	Weiterer Rezeptschritt
22	Speichereinheit
24	Bedienerschnittstelle
26	Gargerät
28	Grundkörper
30	Anzeigefläche
32	Fortschrittdiagramm

## Ansprüche

1. Lebensmittelzubereitungssystem mit zumindest einer Ausgabeeinheit (12a) und mit zumindest einer Steuereinheit (14a), die dazu vorgesehen ist, über die Ausgabeeinheit (12a) durch zumindest ein Rezept zu führen, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) in wenigstens einem Betriebszustand bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts (18a, 20a) des Rezepts über die Ausgabeeinheit (12a) ausgibt.  
5
2. Lebensmittelzubereitungssystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt (18a, 20a) kennzeichnet.  
10
3. Lebensmittelzubereitungssystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts mittels der Information zumindest einen zukünftigen Rezeptschritt (18a, 20a) beschreibt.  
15
4. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts mittels der Information zumindest einen abgeschlossenen Rezeptschritt (18a) als abgeschlossen kennzeichnet.  
20
5. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich von zumindest zwei weiteren Rezeptschritten (18a, 20a) des Rezepts gleichzeitig über die Ausgabeeinheit (12a) ausgibt.  
25

6. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest einen zeitlich direkt auf den Rezeptschritt (16a) folgenden Rezeptschritt (18a) gegenüber zumindest einem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt (18a) folgenden Rezeptschritt (20a) des Rezepts hervorhebt.
7. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts zu zumindest einem zeitlich direkt auf den Rezeptschritt (16a) folgenden Rezeptschritt (18a) einen höheren Informationsgrad bereitstellt als zu zumindest einem zeitlich auf den folgenden Rezeptschritt (18a) folgenden Rezeptschritt (20a) des Rezepts.
8. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts den Rezeptschritt (16a) in einer graphischen Visualisierung eines Gesamtverlaufs des Rezepts einordnet.
9. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest eine Komplexität einer Ausgabe des Rezeptschritts (16a) zeitlich verändert.
10. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts den Rezeptschritt (16a) auf mindestens 30 % einer Anzeigefläche (30a) der Ausgabeeinheit (12a) darstellt.
11. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steuereinheit (14a) bei der Führung durch den Rezeptschritt (16a) des Rezepts den weiteren Rezeptschritt (18a, 20a) auf maximal 50 % einer Anzeigefläche (30a) der Ausgabeeinheit (12a) darstellt.

12. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** zumindest ein Gargerät (26a), welches die Steuereinheit (14a) aufweist.
- 5 13. Lebensmittelzubereitungssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** zumindest ein Gargerät (26a), welches die Ausgabeeinheit (12a) aufweist.
- 10 14. Verfahren zu einem Betrieb eines Lebensmittelzubereitungssystems (10a), insbesondere nach einem der vorhergehenden Ansprüche, welches zumindest eine Ausgabeeinheit (12a) aufweist, über welche in wenigstens einem Betriebszustand durch zumindest ein Rezept geführt wird, **dadurch gekennzeichnet, dass** in dem Betriebszustand bei der Führung durch zumindest einen Rezeptschritt (16a) des Rezepts zumindest eine Information hinsichtlich zumindest eines weiteren Rezeptschritts (18a, 20a) des Rezepts über die Ausgabeeinheit (12a) ausgegeben wird.

1 / 8

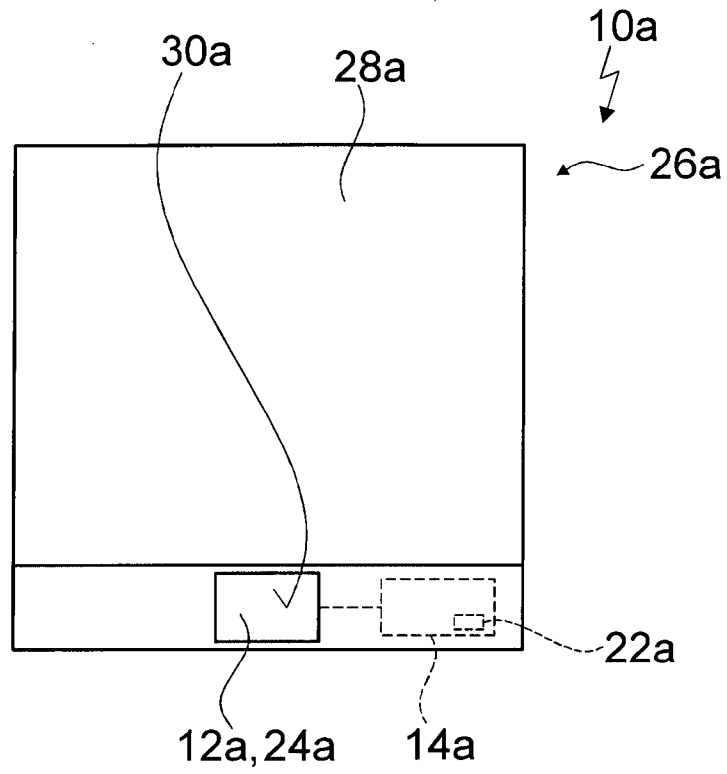
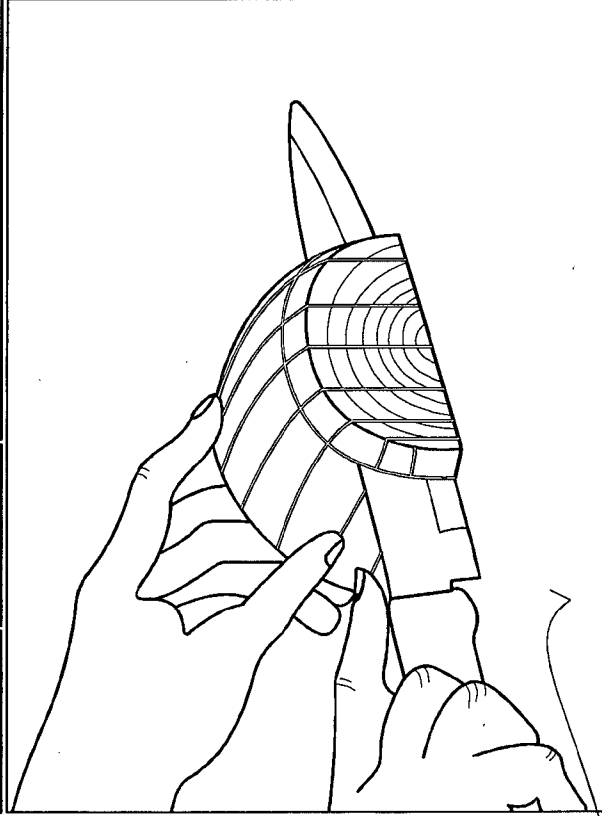


Fig. 1

10a

12a, 24a

02:30	30:00	1. Zwiebeln zerkleinern
		
<p><b>Grüner Spargel mit karamellisierten Zwiebeln</b></p> <p>1. Zwiebeln zerkleinern → 16a</p> <p>2. Zwiebeln braten → 18a</p> <p>3. Honig hinzugeben → 20a</p> <p>4. Spargel braten</p> <p>5. Garnier- und Servier-tips</p>		
Hilfsmittel:	Zubehör:	Schrittbeschreibung:
Messer, Schneidbrett	keine	Zerkleinere die Zwiebeln auf dem Schneidbrett

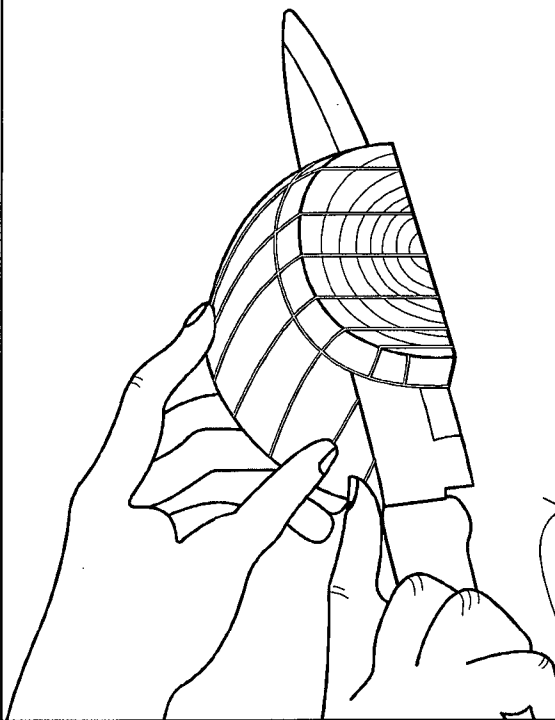
30a

Fig. 2

10a

12a, 24a

**02:30** | **30:00** | **1. Zwiebeln zerkleinern**



**Grüner Spargel mit karamellisierten Zwiebeln**

1. Zwiebeln zerkleinern
2. Zwiebeln braten
3. Honig hinzugeben
4. Spargel braten
5. Garnier- und Serviertipps

Hilfsmittel: Bratpfanne, Löffel

Hilfsmittel:  
Messer,  
Schneidbrett

Zubehör:  
keine

Schrittbeschreibung:  
Zerkleinere die Zwiebeln auf dem Schneidbrett

16a

18a

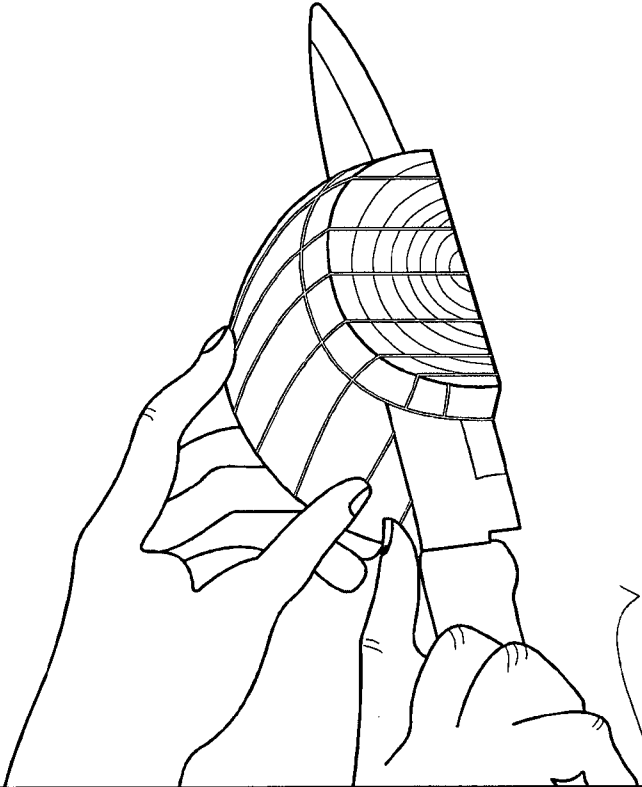
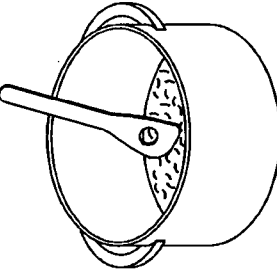
20a

30a

Fig. 3

10a

12a, 24a

02:30	30:00	1. Zwiebeln zerkleinern	2. Zwiebeln braten	
<b>Grüner Spargel mit karamellisierten Zwiebeln</b>				<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwiebeln zerkleinern</li> <li>2. Zwiebeln braten</li> <li>3. Honig hinzugeben</li> <li>4. Spargel braten</li> <li>5. Garnier- und Serviertipps</li> </ol>

- 18a
- 16a
- 20a

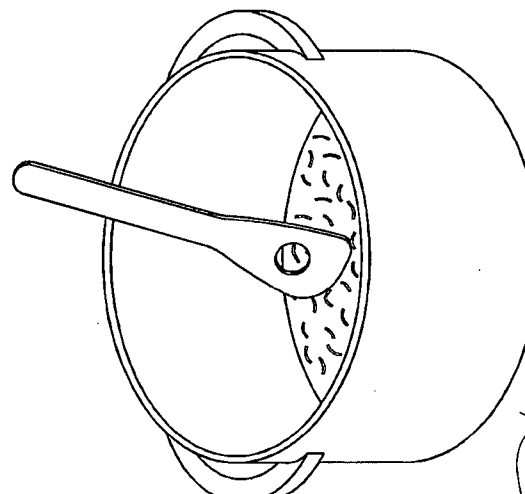
30a

Fig. 4

10a

12a, 24a

**02:30** **30:00** **2. Zwiebeln braten**



**Grüner Spargel mit karamellisierten Zwiebeln**

1. Zwiebeln zerkleinern ← 16a
2. Zwiebeln braten ← 18a
3. Honig hinzugeben ← 18a
4. Spargel braten ← 20a
5. Garnier- und Servier-tipps

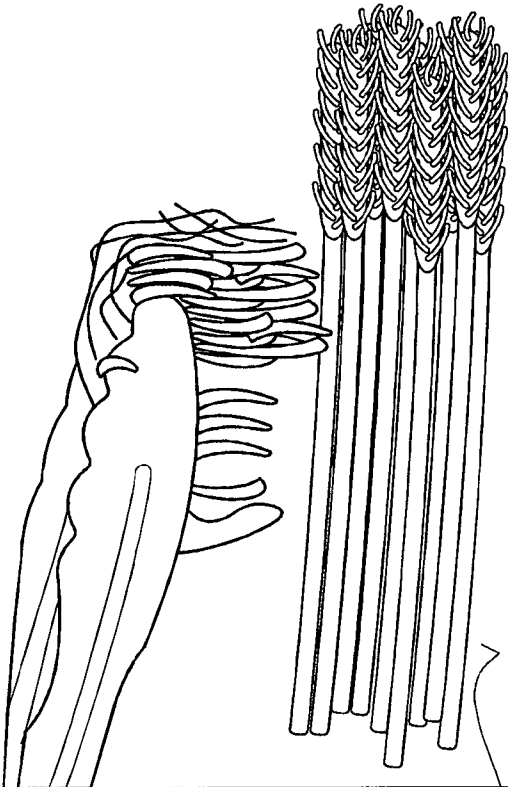
Hilfsmittel:	Zubehör:	Schrittbeschreibung:
Bratpfanne, Löffel	keine	Brate die Zwiebeln mit Öl

30a

Fig. 5

10a

12a, 24a

02:30	30:00	5. Garnier- und Serviertipps
<p><b>Grüner Spargel mit karamellisierten Zwiebeln</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwiebeln zerkleinern</li> <li>2. Zwiebeln braten</li> <li>3. Honig hinzugeben</li> <li>4. Spargel braten</li> <li>5. Garnier- und Serviertipps</li> </ol>		
		
Hilfsmittel:	Zubehör:	Schrittbeschreibung:
Küchenzange	keine	Platziere die gebratenen Zwiebeln obenauf

18a

16a

30a

Fig. 6

7 / 8

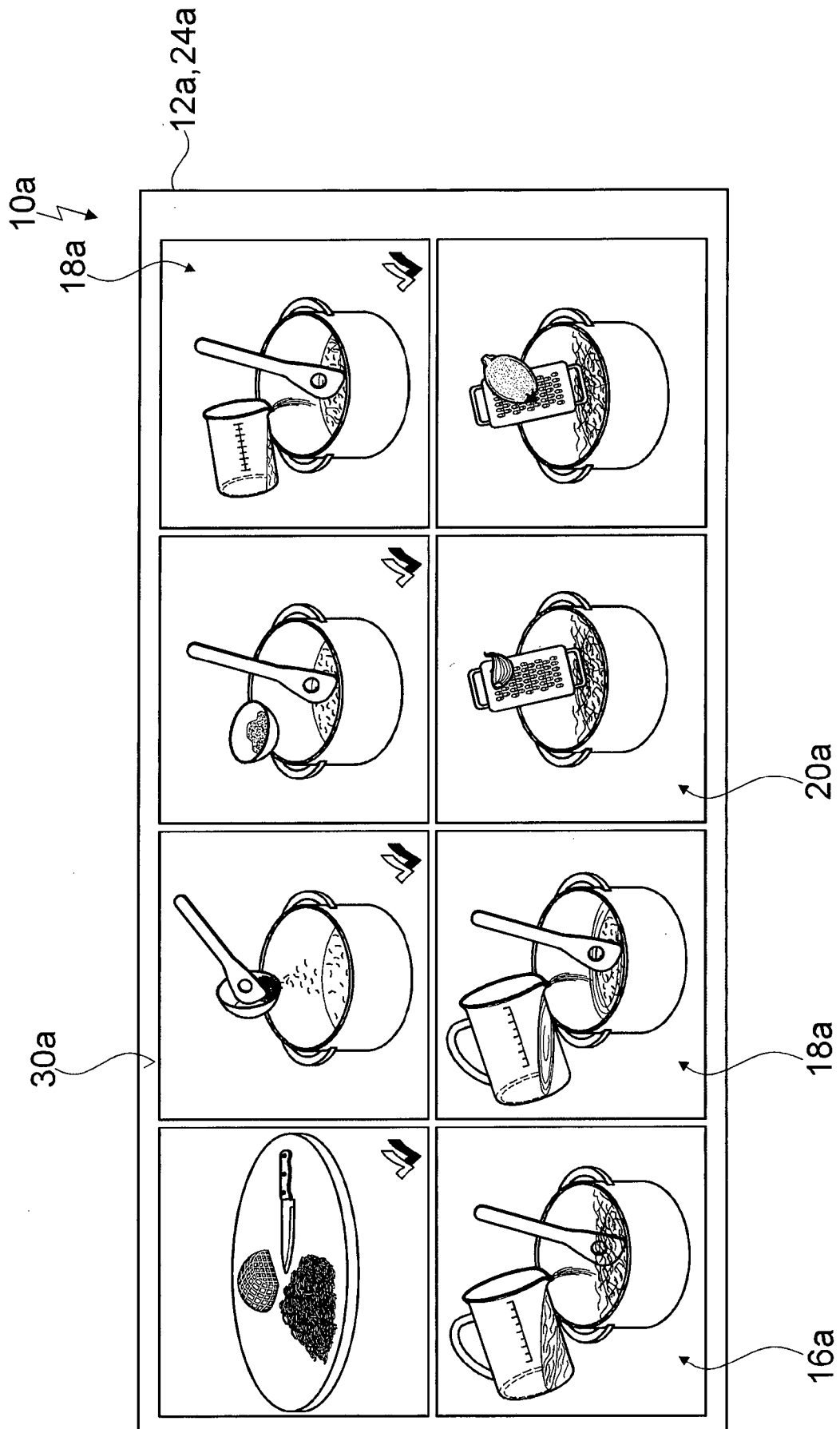


Fig. 7

ERSATZBLATT (REGEL 26)

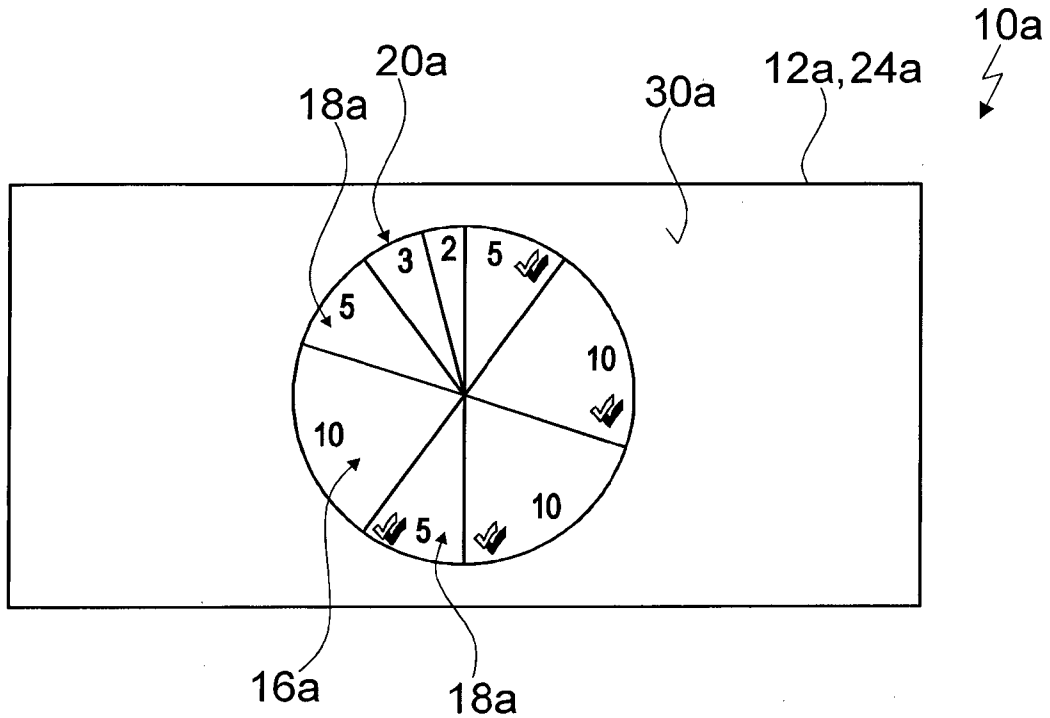


Fig. 8

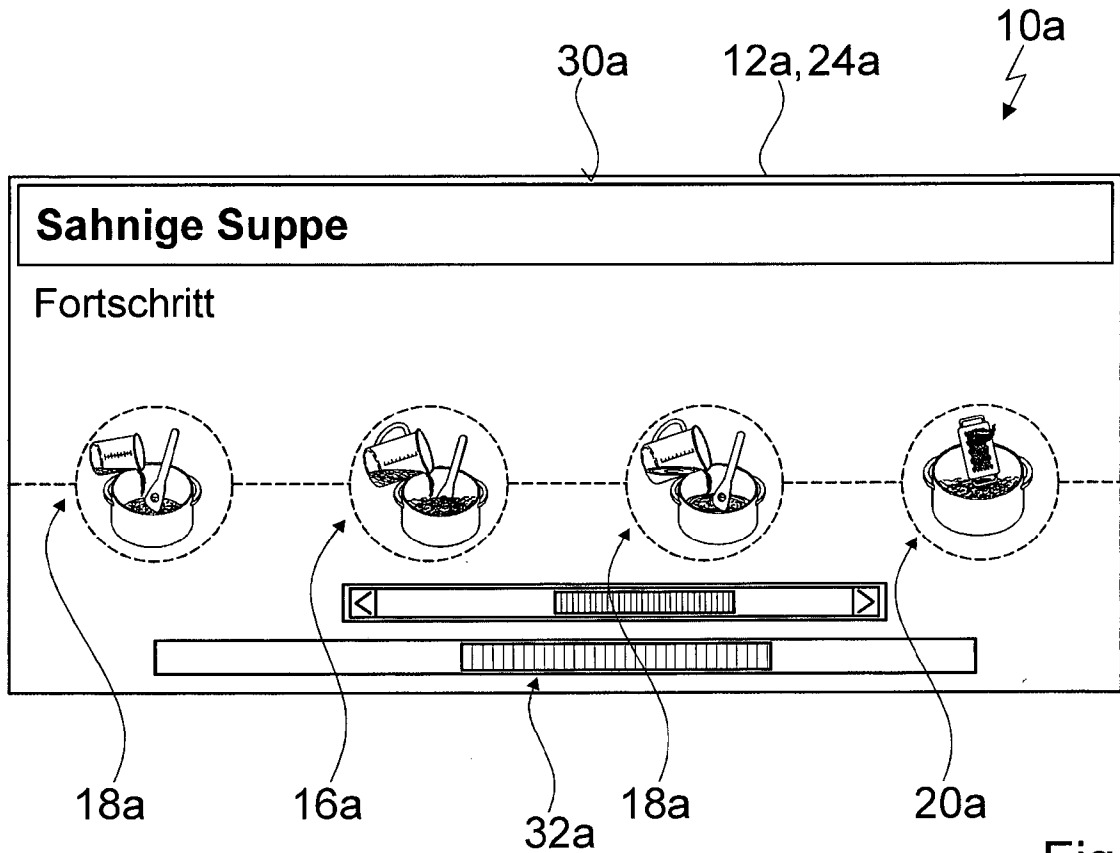


Fig. 9

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

**PCT/EP2019/082631**

<b>A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER</b> <i>F24C 7/08</i> (2006.01)  According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC		
<b>B. FIELDS SEARCHED</b>  Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) F24C; G06Q; G06F; H05B  Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched  Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used) EPO-Internal, WPI Data		
<b>C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT</b>		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 2013171304 A1 (HUNTLEY ROBERT E [US]) 04 July 2013 (2013-07-04) paragraph [0034]; figures 1-4,9	1-6,8,9,14
X	US 2015334785 A1 (VISHER ROBERT J [US] ET AL) 19 November 2015 (2015-11-19) claim 1; figures 1,3	1-14
<input type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of Box C. <input checked="" type="checkbox"/> See patent family annex.		
<p>* Special categories of cited documents:</p> <p>“A” document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>“E” earlier application or patent but published on or after the international filing date</p> <p>“L” document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>“O” document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>“P” document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>“T” later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>“X” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone</p> <p>“Y” document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art</p> <p>“&amp;” document member of the same patent family</p>		
Date of the actual completion of the international search <b>28 January 2020</b>		Date of mailing of the international search report <b>06 February 2020</b>
Name and mailing address of the ISA/EP <b>European Patent Office p.b. 5818, Patentlaan 2, 2280 HV Rijswijk Netherlands</b> Telephone No. (+31-70)340-2040 Facsimile No. (+31-70)340-3016		Authorized officer <b>Meyers, Jerry</b>  Telephone No.

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**  
**Information on patent family members**

International application No.

**PCT/EP2019/082631**

Patent document cited in search report			Publication date (day/month/year)	Patent family member(s)	Publication date (day/month/year)
US	2013171304	A1	04 July 2013	NONE	
US	2015334785	A1	19 November 2015	NONE	

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2019/082631

<b>A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES</b> INV. F24C7/08 ADD.		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
<b>B. RECHERCHIERTE GEBIETE</b> Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole ) F24C G06Q G06F H05B		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data		
<b>C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN</b>		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 2013/171304 A1 (HUNTLEY ROBERT E [US]) 4. Juli 2013 (2013-07-04) Absatz [0034]; Abbildungen 1-4,9 -----	1-6,8,9,14
X	US 2015/334785 A1 (VISHER ROBERT J [US] ET AL) 19. November 2015 (2015-11-19) Anspruch 1; Abbildungen 1,3 -----	1-14
<input type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 28. Januar 2020		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 06/02/2020
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Meyers, Jerry

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2019/082631

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2013171304	A1	04-07-2013	KEINE
-----			
US 2015334785	A1	19-11-2015	KEINE
-----			